

Mit Einander

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Die Zeitung der Raiffeisenbank Im Rheintal

Frühjahr 2016 | www.raibaimrheintal.at



Raiffeisenbank der Zukunft

Nach der Ankündigung der Raiffeisenbank Im Rheintal, in den nächsten 18 Monaten fünf ihrer Bankstellen zu schließen, schien in Vorarlberg ein Damm gebrochen zu sein. Sparkasse, Volksbank und Bank Austria zogen ihrerseits mit Mitteilungen über geplante Schließungen nach. Offensichtlich brannte das Thema in der Bankenszene schon länger unter den Nägeln. Wie sich zeigt, sind Themen, wie vermehrte Online-Nutzung und verminderte Besucherfrequenz in den Bankstellen, keine Raiffeisen-Phänomene, sondern betreffen alle Banken gleichermaßen.

Konzentration auf Beratungsleistung

„Banken haben in Zukunft die Möglichkeit, zwei Wege zu gehen“, erläutert Vorstand Gernot Erne. „Discount-Banking mit einem Minimum an Dienstleistungen und erheblichen Entgelten bei allem, was über den Standard hinausgeht, oder die konsequente Fokussierung auf die Beratungsdienstleistungen mit kompetenten Betreuern, die auf ein weitrei-

chendes Netzwerk zugreifen können.“ Mit der Konzentration der Beratungsleistung in drei Bankstellen geht der Weg der Raiffeisenbank Im Rheintal klar in Richtung Beratung und noch bessere Kundenservices.

Regional.Digital.Überall.

Keine Bank kommt heute ohne Online-Dienstleistungen aus. Das bedeutet nicht, dass dadurch ältere Personen automatisch ausgeschlossen sind. „Das Sprichwort: ‚Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr‘ könnte falscher nicht sein, wenn es um Online-Banking geht“, ist Vorstand Wilfried Amann überzeugt.

Beim Design der Online-Produkte stehen der intuitive Aufbau und die einfache Bedienbarkeit im Vordergrund. Apps und Programme werden laufend optimiert, bald wird es beispielsweise möglich sein, sein Handy mit einer elektronischen Bankomatkarte auszustatten und so noch einfacher und bequemer bezahlen zu können.

Bank zum Anklicken und Angreifen

Trotz der rasanten Entwicklung im Online-Bereich setzt die Raiffeisenbank Im Rheintal verstärkt auf ihre Beratungskompetenz. Die Beratung durch erfahrene Profis mit einem weitreichenden Netzwerk im Hintergrund zeichnet die „beste Betreuung Im Rheintal“ aus. Erfahrung, die sich zum Beispiel im Vermeiden von kostenintensiven Fristversäumnissen oder im bestmöglichen Ausnutzen vorhandener Förderungen zeigen kann, ist ein klarer Vorteil und einer der Gründe für das stetig steigende Vertrauen der Kunden in ihre Raiffeisenbank Im Rheintal.

„Trotz und vielleicht sogar gerade wegen der geplanten Änderungen stehen unsere Kunden hinter uns. Wir haben als Erster in der Region die notwendigen Schritte gesetzt – im Bewusstsein, die Aufmerksamkeit der Medien voll auf uns zu ziehen. Diesen Preis zahlen wir gerne **für eine nachhaltige Entwicklung und für positive Zukunftsaussichten** in der Raiffeisenbank Im Rheintal“, erklärt Vorstand Wolfgang Zumtobel abschließend.



Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, Personalverantwortliche Manuela Loacker, Teamleiter Kundenberatung Herbert Vogel (v. l.) bei der Übergabe der Auszeichnung an die Raiffeisenbank Im Rheintal

Familienfreundlich

Die Raiffeisenbank Im Rheintal kümmert sich um die eigenen Mitarbeiter. Denn nur ein motiviertes Team kann für die „beste Betreuung Im Rheintal“ sorgen. Das Land Vorarlberg erkannte dieses Bemühen an und zeichnete die Raiffeisenbank kürzlich zum wiederholten Mal als familienfreundlicher Betrieb aus.

Für die Menschen in Dornbirn und Lustenau ist die Raiffeisenbank Im Rheintal cleverer Finanzdienstleister und beratender Partner. Für Vereine, Institutionen, kulturelle, sportliche und soziale Einrichtungen ist die Bank verlässlicher Unterstützer und Mitgestalter. Und für zahlreiche Menschen hierzulande ist die Regionalbank ein attraktiver Arbeitgeber. „Wir sind einer der großen Arbeitgeber vor Ort. Was für die Region Einnahmen aus Steuern und Abgaben bedeutet, Anschlussgeschäfte in der Stadt und den umliegenden Gemeinden zur Folge hat, bringt unseren Mitarbeitern Einkommen und einen interessanten Arbeitsplatz“, so Vorstand Wolfgang Zumtobel.

Mitarbeiterbenefits

Die Raiffeisenbank Im Rheintal schaut auf ihre Mitarbeiter. Sie bietet qualitativ hochwertige Arbeitsplätze. Spannende und abwechslungsreiche Inhalte, direkter Kontakt mit Menschen und ein angenehmes Klima unter der Kollegenschaft zeichnen sie aus. Doch das Mitarbeiterprogramm geht weit darüber hinaus und ist geprägt von zahlreichen konkreten Benefits: „Uns ist es ein wesentliches Anliegen, es unseren Mitarbeitern zu ermöglichen, Familie und Karriere unter einen Hut zu bringen“, bekennt Vorstand Wilfried Amann. Das große Bemühen wird offensichtlich von offizieller Seite erkannt: Das Land Vorarlberg hat wieder die familienfreundlichsten Betriebe der Region ausgezeichnet. Die Raiffeisenbank Im Rheintal darf sich mit ihren Mitarbeitern darüber freuen, zu den besten zu gehören. Die Regionalbank wurde zum wiederholten Mal als „familienfreundlicher Betrieb“ prämiert.



Attraktiver Arbeitgeber

Flexible Arbeitszeiten, individuelle Regelungen, die Stärkung der Mitarbeiterentwicklung und der persönliche Umgang – all dies sind Qualitäten, die Raiffeisen als Arbeitgeber von anderen unterscheidet. „Nur ein zufriedenes und motiviertes Team kann die ‚beste Beratung Im Rheintal‘ bieten. Deshalb profitieren von unserem Einsatz als attraktiver Arbeitgeber schlussendlich unsere Mitglieder und Kunden“, sagt Vorstand Gernot Erne. „Familie als soziales Zentrum hat für uns einen hohen Stellenwert. Diese Wertschätzung leben wir auch als Arbeitgeber in der Region.“

Digitale Regionalbank

Immer erreichbar. Überall in der Nähe. Mit dem praktischen Online-Angebot der Raiffeisenbank Im Rheintal hat jeder seine Bankgeschäfte immer bei sich. Auf die persönliche Beratung muss deshalb keiner verzichten.

ELBA-internet, ELBA-mobil, ELBA-App – die Raiffeisenbank Im Rheintal bietet den kompletten Service, den man sich online wünscht.

Einfach zu bedienen

Der Einstieg ins Electronic Banking von Raiffeisen ist denkbar einfach: Mit dem Laptop oder PC erreicht man sein Konto über <https://banking.raiffeisen.at>. Wer per Smartphone oder Tablet online geht, kann ELBA-mobil oder die praktische ELBA-App nutzen. Egal, welches Gerät verwendet wird, das Online-Angebot passt sich automatisch der Bildschirmgröße an und zeigt alle Funktionen übersichtlich an. Auch alle Schalt- und Eingabeflächen erscheinen in optimierter Darstellung.

Die täglichen Bankgeschäfte, die schnelle Überweisung und der klare Überblick über die eigenen Finanzen sind mit ELBA möglich – 24 Stunden am Tag, an 365 Tagen im Jahr, heuer sogar an 366. Mit wenigen Klicks kann jeder seine Geldströme ordnen, Zielsparen,

Bausparen und die Bankomatkarte im persönlichen Wunschdesign bestellen. Die nutzerfreundliche Aufmachung und praktische Menüführung machen den Umgang mit dem Online-Banking zum Kinderspiel.

Im Kontakt mit der eigenen Bank

Was den Online-Service bei Raiffeisen ausmacht? Die persönliche Beratung bleibt stets erhalten. Sei es über die neuen Wege im Web oder in der Bankstelle in der Nähe. So funktioniert modernes Banking bei Raiffeisen.

Sicherheit zählt

Für Raiffeisen steht die Sicherheit der Kundengelder immer im Fokus. Dieser Grundsatz gilt klarerweise auch online. Alle Bereiche sind mit umfassenden Sicherheitssystemen ausgestattet, wodurch persönliche Daten von Unbefugten nicht entschlüsselt oder verändert werden können. So sind für den Raiffeisen-Service im Web höchste Sicherheitsstandards garantiert.

Online-Lösungen Ihrer Raiffeisenbank Im Rheintal

Das ELBA-Angebot wird ständig weiterentwickelt. Neueste Innovation ist das **Widget zur Raiffeisen ELBA-App**. Damit können Sie sich Ihre Finanzen direkt auf dem Homescreen Ihres Tablets oder Smartphones anzeigen lassen. Ohne Login, dafür mit höchsten Sicherheitsstandards haben Sie so Ihr Konto und viele sonstige Infos immer im Blick.

Ihr Berater der Raiffeisenbank Im Rheintal erklärt Ihnen gerne alles zu den praktischen Online-Lösungen von Raiffeisen. Gerne nimmt er sich Zeit und unterstützt Profis und Neulinge beim Einstieg in die Online-Welt von Raiffeisen.



Jede Menge zusätzliche Details über die Online-Angebote finden Sie jederzeit auch im Web auf www.raibaimrheintal.at.





Bild: Getty Images

Beruhigt gut versichert

Die Vorsorgeuntersuchung beim Arzt ist für viele selbstverständlich, die jährliche Überprüfung des Autos gesetzlich vorgeschrieben. Versicherungsverträge fristen jedoch oft ein vergessenes Dasein in vollgestopften Mappen ganz hinten in einem Regal. Versichern beruhigt. Aber nur dann, wenn man die Verträge regelmäßig überprüft und anpasst. Die Raiffeisenbank Im Rheintal hilft dabei.

Wenn sich die Lebensumstände ändern, ändert sich auch der optimale Versicherungsschutz. Von der Schule über Lehre oder Studium, Berufsleben und Familiengründung bis hin zur verdienten Pension – die Ansprüche und Anforderungen könnten unterschiedlicher nicht sein. Regelmäßige Überprüfung der Polizen gibt hier Sicherheit: Welcher Schutz ist unbedingt notwendig, was ist „nice to have“ und was kann man

Raiffeisen Versicherung ist ausgezeichnet:

- Recommender Award des FMVÖ für die hohe Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden
- Global Insurance Awards des Finanzmagazins „World Finance“ als „bester Lebensversicherer Österreichs“

lich versichert? Wo fehlt die notwendige Abdeckung? Und wo besteht eine Überversicherung, die nur Geld kostet? Nach der Analyse erhalten die Kunden eine detaillierte Aufstellung der aktuellen Versicherungsverträge und der Prämiensummen zusammen mit Optimierungsvorschlägen. Allfällige Formalitäten werden von der Raiffeisenbank erledigt, der Kundenberater kümmert sich um einzuhaltende Fristen. Und natürlich wird die Versicherungsmappe auf den neuesten Stand gebracht.

„Beruhigt gut versichert – mit dem Polizzencheck der Raiffeisenbank Im Rheintal.“

Dietmar Hämmerle



Dietmar Hämmerle, Versicherungsspezialist der Raiffeisenbank Im Rheintal

weglassen? Die Experten der Raiffeisenbank Im Rheintal helfen Ihnen dabei, diese Fragen zu beantworten. Sie analysieren bestehende Verträge, schauen sich Klauseln und Bedingungen an und entwickeln ein maßgeschneidertes Versicherungskonzept für die Kunden.

Komplexe Verträge – einfach erklärt

Versicherungsverträge sind kompliziert. Klauseln und Kleingedrucktes, soweit das Auge reicht. Wo Kunden in der Regel überfordert sind, sind die Spezialisten der Raiffeisenbank Im Rheintal voll in ihrem Element. Was ist nun wirk-

Tipps von Spezialisten

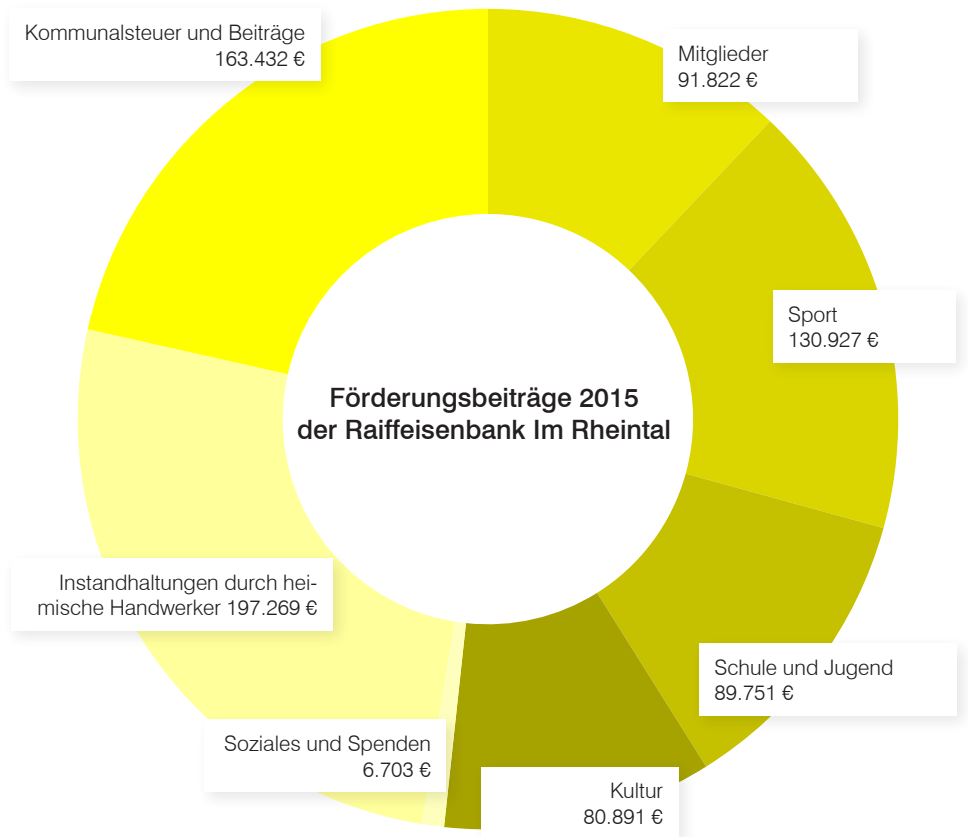
Kleine Selbstbehalte können die Versicherungsprämien deutlich reduzieren. Übernehmen die Kunden Bagatellschäden selber, bleiben allfällige Boni für Treue oder Schadensfreiheit erhalten, die unter Umständen das Mehrfache der Schadenssumme ausmachen können. Je nach Versicherungssparte kann eine jährliche Einmalzahlung billiger sein als die monatliche Überweisung der Prämie. Kleine Änderungen können also bares Geld für die Kunden bedeuten.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum kostenlosen Polizzencheck in der Raiffeisenbank Im Rheintal und holen Sie sich den optimalen Schutz – angepasst an Ihre Wünsche und Ansprüche.

Starkes Mit.Einander

Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist Finanzdienstleister und kompetenter Berater für viele Private und Unternehmen der Region. Doch die Regionalbank ist noch wesentlich mehr: Sie ist Arbeitgeber, wichtiger Wirtschaftsfaktor und aktiver Mitgestalter im Rheintal. Der Blick auf die Förderungsbeiträge 2015 macht dies deutlich.

760.795 Euro weist die Förderungsbilanz auf. Diese stolze Summe investierte Raiffeisenbank Im Rheintal in die Region. Allerlei soziale, kulturelle und sportliche Vereine und Projekte profitieren ebenso von den Geldern wie Unternehmen der Region, die von Raiffeisen Aufträge erhalten. Ebenso die Stadt und die Marktgemeinde verdienen mit. Auch damit wird offensichtlich, welchen Wert eine Regionalbank hat: Neben der finanziellen Nahversorgung und kompetenten Beratung ist es ihr ehrliches Engagement um die Region, das den Menschen im Rheintal nützt.



760.795 Euro investierte die Raiffeisenbank Im Rheintal im Jahr 2015 insgesamt im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrags in die Region.

Sozial engagiert

Seit sieben Jahren gibt es ihn bereits – den Sozialfonds der Raiffeisenbank Im Rheintal. Elf Mal konnte im vergangenen Jahr 2015 durch ihn Menschen in unserer Region geholfen werden.



Die Raiffeisenbank Im Rheintal kümmert sich um Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Deshalb hat sie einen Sozialfonds ins Leben gerufen und greift unerschuldigt in Not geratenen Personen in Dornbirn und Lustenau unter die Arme. Für Arztrechnungen, Therapien, Selbstbehalte für Heilbehelfe, Krankenhausaufenthalte sowie Kinderbetreuung, Sanierungen und krankheitsbedingt notwendige Umbauten wurden bisher Gelder ausbezahlt. Die Beträge lagen dabei im Jahr 2015 zwischen 300 und 800 Euro. Ansuchen um Spendengelder stellen Bedürftige selbst, zumeist jedoch öffentliche Institutionen, wie die Caritas, die BH, Krankenanstalten oder die Jugendwohlfahrt. Wer tatsächlich Zuwen-

dungen aus dem Sozialfonds erhält, wird in einem eigens eingerichteten Gremium, dem auch ein Sozialarbeiter angehört, diskret und unbürokratisch entscheiden. **Die Raiba Im Rheintal bedankt sich bei allen engagierten Spendern!**

Helfen Sie mit!

Wenn Sie beim Mit.Einander Im Rheintal mitanpacken wollen, können Sie dies mit Ihrer Spende in den Sozialfonds der Raiffeisenbank Im Rheintal tun. **Vielen Dank für Ihren Einsatz!**

IBAN AT19 3742 0000 0004 0444

Burt und Burta für alle im Club

Mädels und Jungs Im Rheintal, aufgepasst! Alle Jugendlichen, die sich jetzt für ein Konto oder ein zusätzliches Club-Produkt bei der Raiba Im Rheintal entscheiden, erhalten einen original Burton-Rucksack.

Raiffeisen setzt auf Begleitung. Burt auch. Das Maskottchen hat sich jetzt mit Burta Verstärkung geholt. Beide stehen von nun an für die Jugendlichen im Rheintal bereit – egal, ob sie bereits ein Konto bei Raiffeisen haben oder noch nicht. Denn wer sich bis Mitte April für Raiffeisen entscheidet, sichert sich seinen kostenlosen Rucksack. Dabei kann jeder aus zwei Modellen aussuchen: Burt oder Burta.

Echter Gewinn

Mit dem Raiffeisen Club-Konto und der dazugehörigen Club-Karte können alle Jugendlichen Im Rheintal ihr Geld sicher

und einfach verwalten – clevere Online-Services inklusive. Außerdem werden alle automatisch Teil des großen Raiffeisen Clubs und können alle Vorteile darin nutzen. Welche Pluspunkte man dadurch genau bekommt, steht auf der nächsten Seite.

Wie auch du zu Vorteilen und deinem schicken Burton-Rucksack kommst? **Einfach bei deiner Raiba Im Rheintal vorbeikommen!**



Immer mittendrin



Jede Menge Spaß hatte Burt beim Fotoshooting.



Ein Kinofan

Hol dir dein Jugendkonto.

Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON**-Rucksack sichern.
www.raiffeisenclub.at/begleiter

Echt voll viel Vorteile

Der Raiffeisen Club hat doppelte Klasse: Er bietet alle Bankleistungen, die man als Jugendlicher gerade braucht, und jede Menge Vorteile in der Freizeit. Die Mitgliedschaft ist dabei völlig kostenlos. Der Club ist eben der perfekte Begleiter!

Der Raiba Club ist der größte Jugendclub in Österreich: Über 630.000 Mädels und Jungs sind mit dabei. Kein Wunder bei all den Vorteilen!

Genau, was man braucht

Sparen, Versichern, Bausparen, Fondssparen oder sonst ein Bankprodukt – als Club-Mitglied bekommt jeder genau die Bankleistung, die er gerade haben will. Und das zu besten Konditionen. Entscheidend sind dabei immer die eigenen Ziele. Wer clever informiert ist, kann sie erreichen. Ein Gespräch mit dem Mitarbeiter der Raiffeisenbank Im Rheintal zahlt sich deshalb immer aus. Er klärt Fragen und zeigt alle Möglich-

keiten auf. Denn so kommt jeder perfekt begleitet an seine Ziele.

Rabatte und Events

Wenn das Finanzielle geregelt ist, sollte die Freizeit nicht zu kurz kommen. Der Club bietet eine Vielzahl an Pluspunkten: Damit kommt jeder zu ermäßigten Tickets für Konzerte, Sport und Veranstaltungen. Bei über 160 Partnern in ganz Vorarlberg erhält man Rabatte. Außerdem gibt es zusätzliche Vorteile in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Schlauer Online-Service

Unterwegs oder von daheim, bei Freunden, in der Schule, der Uni oder der Arbeit – Raiffeisen ist immer erreichbar. Mit der eigenen Club-App verpasst man kein Konzert und kein Event. Alle Ermäßigungen behält man stets im Auge und erfährt, welche Vorteile in der Umgebung warten. Und mit ELBA-internet, ELBA-mobil und der praktischen ELBA-App hat jeder

auch die eigenen Finanzen immer in der Tasche. Der rasche Blick aufs Konto, die schnelle Überweisung und die unkomplizierte Info sind jederzeit möglich – per Smartphone, Tablet, Laptop oder PC.

Jetzt gibt's noch mehr

Für alle neuen Mitglieder im Raiffeisen Club gibt es ein tolles Begrüßungs-geschenk: einen original Burton-Rucksack. Den bekommt jeder, der jetzt die kostenlose Mitgliedschaft startet. Und wer die vielen Vorteile des Clubs schon genießt, geht nicht leer aus: Er erhält eine kleine Überraschung. Also gilt für alle: Zum Beratungsgespräch vorbeikommen und sein Geschenk abholen!

Gleich Vorteile sichern

Eines ist klar: Die Club-Karte ist das Ticket für die besten Events. Gleichzeitig hat jeder sein Geld immer im Griff. Hol dir all die Möglichkeiten und geh damit deinen eigenen Weg. Mit Raiffeisen – deinem Begleiter!



NACHTSCHICHT
WWW.NACHTSCHICHT-HARD.AT

Steierpach

Conrad Sohm
BAR & CLUB

StudyLingua
Sprachreisen weltweit

i'm lovin' it

soundevent

K-SHAKE
BAR & CONCEPT

lernquadrat
Macht einfach klüger.

DRIVING CAMP
VORARLBERG

SPIELFABRIK

Skispaß für Kids in Mühlebach

Vor über 60 Jahren wurde der Skiclub Mühlebach gegründet. Heute lernen kleine und größere Wintersportler dort gemeinsam das Skifahren. Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist mit auf der Piste und unterstützt den Skiclub seit Langem.

Skier anschnallen, Helm aufsetzen und den Hügel runter – für zahlreiche Schneebegeisterte gibt es nichts Schöneres. So zogen Kinder und Jugendliche genauso wie Erwachsene auch in der heurigen Saison wieder ihre Spuren durch das Weiß im Ländle. Einige von ihnen haben das Skilaufen im Skiclub Mühlebach gelernt.

Beliebter Skiclub

Pioniere des Skisports haben den SC Mühlebach 1952 ins Leben gerufen. Mittlerweile ist er einer der größten Skivereine von Dornbirn und überhaupt der drittgrößte Skiclub in ganz Vorarlberg. Und die Mitgliederzahl wächst auch heute noch ständig weiter – derzeit zählt der Verein über 750 Skibegeisterte. Großes Augenmerk wird auf die Schüler- und Jugendarbeit gelegt. Die Kinder sollen sicheres Skifahren erlernen und

vor allem Spaß am Sport im Freien gewinnen.

Die Raiba fährt mit

Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist seit vielen Jahren wichtiger Sponsor des Skiclubs Mühlebach und freut sich darüber, vielen begeisterten Wintersportlern damit etwas Rückenwind zu geben.



Den Helm des Weltcup-Siegers Marcel Hirscher tragen die Kids mit Stolz.



Freude im Schnee



Großes Teilnehmerfeld beim Skikurs 2015/16

Sportlich und sozial im ULC Dornbirn

Er war der erste Verein im Ländle, der sich ausschließlich der Leichtathletik verschrieben hat: Seit 60 Jahren trainieren Freizeit- und Leistungssportler beim ULC Dornbirn. Mit dabei auch Raffaella Dorfer, die heuer eine ganz besondere Reise nach Afrika unternommen hat.



Aushängeschilder des ULC Dornbirn

Die Raiffeisenbank Im Rheintal sagt von sich, mehr als eine Bank zu sein. Die Regionalbank beweist es auch: Seit vielen Jahren unterstützt sie den ULC Dornbirn. Der Verein ist Heimat zahlreicher Leichtathletiksportler aus dem Ländle. Junge und Ältere kommen beim Club ihrem Lieblingssport nach. Resultate sind unzählige Staats- und Landesmeistertitel, zahlreiche österreichische und Vorarlberger Rekorde und vor allem gesunde Ertüchtigung sowie große Freude bei den Sportlern.

Einsatz in Afrika

Raffaella Dorfer ist Mitglied im ULC Dornbirn. 2015 hat sie ihren letzten Mehrkampf absolviert, ehe sie für drei Monate nach Uganda reiste. Dort engagierte sich Raffaella für ein soziales Projekt. Im Rahmen des Vereins „Kin-

dern eine Chance“ soll benachteiligten Mädchen und Jungs in Uganda eine Zukunftsperspektive geschenkt werden. Raffaella freut sich, in ihrer Zeit in Afrika viele Kinder zum Lachen gebracht zu haben. Ihre Mithilfe, Kindern eine schulische Ausbildung zu ermöglichen, ist zweifelsfrei von großem Wert.



ULC-Mitglied Raffaella Dorfer hilft in Uganda.

Kinder laden zum Konzert

Zum fünften Mal veranstalten die Raiffeisenbank Im Rheintal und die Marktgemeinde Lustenau den Förderpreiswettbewerb für engagierte Musikschüler der Rheintalischen Musikschule. Gewonnen haben dabei alle: Teilnehmer und Gäste.

Musik kann in der Erziehung von Kindern eine große Rolle spielen: Sie kann Kreativität fördern, Konzentrationsfähigkeit und motorische Fertigkeiten stärken und die Sozialisierung von Kindern unterstützen. Was Musik aber allem voran auch kann? Sie vermag es, große Freude zu bereiten: den Musikern und dem Publikum. So geschehen beim Förderpreiswettbewerb 2016 der Raiba Im Rheintal und der Gemeinde Lustenau. Viele Schüler der Rheintalischen Musikschule waren auch heuer mit dabei.

Nur Gewinner

Bewertet wird beim Förderpreiswettbewerb musikalisches Können genauso wie das Engagement der Musizierenden: Ihre Teilnahmen an Veranstaltungen der Musikschule, an Wettbewerben, Ensemble- und Orchesterspielen, musikalischen Umrahmungen in den Gemeinden, ihre Konzertbesuche und auch die Gestaltung der eigenen Musikmappe zählen.

So betont auch die Direktorin der Rheintalischen Musikschule, Doris Glatter-Götz, dass es sich beim Förder-



Kleine Künstler unserer Region

preiswettbewerb um einen ‚absoluten Wettbewerb‘ handelt, bei dem es nicht nur auf die Tagesform am Prüfungstag, sondern auf das Engagement während des gesamten Jahres ankommt.

Großer Andrang auf der com:bau

Am Dornbirner Messegelände drehte sich Anfang März wieder alles ums Bauen, Wohnen und um Immobilien. Die com:bau verzeichnete 2016 einen neuen Besucherrekord. Und auch Raiffeisen durfte sich über einen großen Andrang beim eigenen Auftritt freuen.

Mit 11.300 Besuchern konnte sich die com:bau mittlerweile zur bedeutendsten Bauplattform der Region entwickeln. Als Finanzpartner und Berater der Vorarlberger waren die Raiffeisenbank Im Rheintal und alle Vorarlberger Raiffeisenbanken natürlich auch heuer mit dabei.

Spezialisten für jeden Häuslebauer

„Auf der com:bau holen sich viele Vorarlberger Informationen bei uns. Wir können den Menschen im persönlichen Kontakt aufzeigen, wie wir sie bei ihren Projekten unterstützen können“, so Josef Greussing, Wohnbauspezialist der Raiffeisenbank Im Rheintal. Wie das gesamte Raiba-Team freute er sich über die vielen Gespräche am Stand von Raiffeisen. Auch das Raiffeisen bau:forum war 2016 wieder ein großer Anziehungspunkt für das Publikum. Dort erhielten Besucher Experteninfos aus erster Hand: von der Leistbarkeit im Wohnbau, der neuen Wohnbauförderung 2016, der

richtigen Versicherung für die eigenen vier Wände bis hin zu Tipps fürs Energiesparen.

Die Raiffeisenbank Im Rheintal freut sich schon heuer auf regen Besuch auf der com:bau 2017.



Den Auftritt von Raiffeisen auf der com:bau 2016 und was sich sonst noch auf der Baumesse im Ländle getan hat, können Sie sich im Video auf unserer Website jederzeit ansehen: www.raibaimrheintal.at.





| | | | | | | | |
|-----------|-------------|--|---|---|--|--|--|
| STRATEGIE | UNTERNEHMEN | Strukturierung Fokus auf Kernkompetenzen 1992 - 93 | Wachstum aus der Offroad-Nische Chance durch EU 1994 - 99 | Wachstum d. Einführung von Straßen-Motorrädern ab 1999 | Wachstum d. 4Rad Fahrzeuge Power Sports ab 2005 | Kooperation mit Bajaj Indien Krise in US/EU ab 2008 | Wachstum durch Kooperation mit Bajaj Neue Märkte Eurokrise ab 2011 |
| | SHAREHOLDER | 1992 Finanzierung durch Eigenkapital der Aktionäre | 1996 IPO KTM Börse Wien | 1999 Going Private KTM | 2005 IPO KTM Power Sports Partnerschaft mit Polaris 25% an KTM | 2007 Rückkauf 20% KTM-Aktien von Polaris Kooperation mit Bajaj 25% | Ausbau der Kooperation mit Bajaj 49% |

In Nischenmärkten erfolgreich sein



Wolfgang Zumtobel und Rudolf Knünz (v. l.)

Über 80 Kunden und Partner der Raiffeisenbank Im Rheintal waren im Jänner beim Businesslunch im Raiffeisenforum dabei. Rudolf Knünz berichtete dort über sein Erfolgsrezept in der Wirtschaft.

Rudolf Knünz ist Mehrheitseigentümer der UIAG und wurde vor allem durch die KTM-Sanierung zusammen mit seinem damaligen Partner Stefan Pierer bekannt. Nach seinem Studium war Knünz in London beim Generalimporteur von Blum Beschläge beschäftigt. Die Philosophie von Blum prägt ihn noch heute: Man fokussiert auf gute Märkte, hochwertige und innovative Produkte.

Konkurs zu nachhaltigem Wachstum
Nach dem Konkurs von KTM 1991 sanierten Knünz und Stefan Pierer die Firma und bauten die Produktion von jährlich 7.000 Motorrädern auf 140.000

Stück im Jahr 2014 aus. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich gleichzeitig von 180 auf über 2.000. Dieser Zuwachs wurde durch das konsequente Erkennen und Besetzen von Nischenmärkten sowie durch die Strategie des Mitwachsens mit dem Kunden ermöglicht. Der EU-Beitritt und die europäische Gemeinschaftswährung brachten KTM dabei wesentliche Vorteile.

Traditionsmarke Kästle wiederbelebt
2007 startete Knünz mit Pierer und drei Partnern aus der Skiindustrie mit Kästle neu durch. Kästle positionierte sich als Marke für passionierte Skifahrer im Highend- und Premiumbereich. Im Gegensatz zu den meisten Skiherstellern konzentriert sich die Hohenemser Firma auf das Freeriding und den Freeride-Rennsport. Die Spezialisierung auf Nischenmärkte, gute Märkte und innovative Produkte bewährt sich auch hier.

UIAG – Wachstum im Mittelstand
Die Beteiligungsgesellschaft UIAG sieht Knünz nicht primär als Finanzinvestor, sondern als verlässlichen Partner mit langfristiger Ausrichtung. Das Ziel ist es, die Partnerunternehmen aktiv zu unterstützen und unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Als Beispiel nennt Knünz die Beteiligung an LCS Cable Cranes. Die Firma ist auf Transporttechnologie in unwegsamem Gelände spezialisiert und hat auch die Materialseilbahn von Partenen zur Baustelle am Vermuntstausee errichtet.

Eine erfolgreiche Veranstaltung
Raiba-Vorstand Wolfgang Zumtobel freut sich über die gelungene Veranstaltung. „Das Raiffeisenforum soll ein Ort für spannende Ideen und gemeinsames Netzwerken sein. Diesen Anspruch hat der Businesslunch voll erfüllt“, bringt er es auf den Punkt.

Der Schlüssel zum Wohntraum

Sich zu Hause wohlfühlen, ist viel wert. Doch Wohnen ist teuer. Wer allerdings gut beraten ist und einige Dinge beachtet, kann viel Geld sparen. Und er kann sich so daheim tatsächlich richtig wohlfühlen.

Eigenheim schafft Sicherheit. Monatliche Mietzahlungen und die Abhängigkeit vom Vermieter fallen weg. Außerdem lassen sich die Vorstellungen vom Zuhause in der eigenen Immobilie am besten realisieren. Gleichzeitig bedeutet eine Immobilie für viele die größte Investition des Lebens. Gerade deshalb sollte man sich dabei immer kompetent begleiten lassen.

So baut man heute

Lebens- und Wohnformen ändern sich heute rasant. Wie Gebäude aussehen, sollte sich danach richten. Das Eigenheim mit Garten, das Single-Penthouse mit großer Terrasse, die kindertaugliche Wohnung, das altersgerechte Appartement – die Ansprüche sind unterschiedlich. Gleichzeitig kommen einige äußere Faktoren ins Spiel, wie der finanzielle Spielraum, die vorhandene Baufläche oder die Dringlichkeit, ökologisch zu

bauen. Bei allen Faktoren empfiehlt es sich, nüchtern abzuwägen und Möglichkeiten sowie Notwendigkeiten auszuloten. Auf diese Weise wird klar: Was möchte ich, was brauche ich, was ist machbar?

Kostentreiber beim Bauen

Menschen wollen Platz: Die durchschnittliche Wohnfläche jedes Österreichers hat sich in den letzten 30 Jahren nahezu verdoppelt. Kein Wunder, dass der Raum allerorts zusehend knapp wird. Freie Grundstücke sind in Österreich und speziell in Vorarlberg längst Mangelware. Auch aus ökologischer Sicht stellt sich die Frage, wie viel Grünfläche noch bebaut werden soll. Verdichtung lautet deshalb seit einiger Zeit das Stichwort. Dass dadurch manchmal auf einige Quadratmeter Wohn- und Gartenfläche verzichtet werden muss, ist die logische Folge. Das Gute daran: Wer nur auf ein wenig Fläche verzichtet, spart bares Geld beim Erwerb, Bau und bei den Folgekosten. Und auch die moderne Architektur ist manchmal ein echter Kostentreiber: Der übergroße Balkon, die übertriebene Verglasung und die Tiefgarage machen es teuer.

Einsparmöglichkeiten

Wer so baut, wie er es zum Wohnen tatsächlich braucht, kann einiges an Geld einsparen. Oftmals rentiert es sich, das Althaus zu sanieren, statt neu zu bauen. Manchmal ist die Wohnung im ökologisch errichteten Mehrparteienhaus die bessere Alternative. Und immer zahlt es sich langfristig aus, energieeffizient zu bauen: Mehrkosten bei der Investition amortisieren sich über die Jahre. Und die Natur dankt außerdem.

Gebaut auf Beratung vor Ort

Einige schlaue Handgriffe machen so Wohnwünsche realisierbar. Klar wird dabei, wie wichtig beim Bauen und Wohnen die umfassende und persönliche Beratung ist. Das Wissen um Kostentreiber und Einsparmöglichkeiten, Erfahrung bei Bauprojekten, Kontakte in der Region und der Anspruch, sich individuell um den Kunden zu kümmern, sichern den Grundstein für den perfekten Wohntraum. Der Berater der Raiffeisenbank Im Rheintal ist dafür der richtige Ansprechpartner. Er hält zusätzlich attraktive und passgenaue Angebote bereit. Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohnwunsch!



Das Service-Paket der Raiffeisenbank Im Rheintal

Wer baut, saniert, renoviert und wohnt, muss an vieles denken. Da ist es ideal, wenn man sich auf einen Partner vor Ort verlassen kann. Die Raiffeisenbank Im Rheintal bietet Ihnen den Rundum-Service:

- **Immobilienexperten:** Zertifizierte Immobilienmakler begleiten Sie durch das komplette Bauprojekt.
- **Online-Service:** Jede Menge Infos warten auf www.immoagent.at und www.wohnen-in-vorarlberg.at auf Sie.
- **Finanzieren:** Ihre Raiffeisenbank bietet Ihnen die solide Finanzierung zu attraktiven Konditionen.
- **Absichern:** Damit auch bei Unvorhergesehenem nichts passieren kann.
- **Netzwerk:** Profitieren Sie von den Kontakten Ihrer Regionalbank.

Bei der Raiffeisenbank Im Rheintal bekommen Sie alles aus einer Hand.

Zu Gast im Spielboden

Am 28. April lädt die Raiba Im Rheintal zur 118. Generalversammlung ein. Heuer sind alle Mitglieder Gäste im Spielboden in Dornbirn – einem langjährigen Partner von Raiffeisen.

Generalversammlung der Raiffeisenbank Im Rheintal

Alle Mitglieder der Raiba Im Rheintal sind herzlich zur 118. Generalversammlung ihrer Regionalbank eingeladen. Dort erfahren sie die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres und die Überlegungen hinter strategischen Weichenstellungen. Außerdem kommt das gesellige Mit.Einander nicht zu kurz. Allerlei Köstlichkeiten und ein attraktives Programm bieten den Rahmen für nette Gespräche:

28. April 2016, 18:00 Uhr (18:30 Uhr*)
Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15

Anfahrt mit den Stadtbus-Linien 4, 5 oder 6 bis zur Haltestelle „Färbergasse“; beschränkte Parkplatzanzahl für Selbstfahrer vorhanden

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung mit der Anmeldekarte auf der Flappe oder im Web auf www.raibaimrheintal.at/gv.

*Aufgrund der Satzungen muss mit der Einhaltung einer halben Wartestunde gerechnet werden, sodass die Erledigung der Tagesordnung um 18:30 Uhr erfolgen wird.

Konzerte, Tanzveranstaltungen, Lesungen, Vorträge, Theater- und Filmvorführungen – der Spielboden in Dornbirn hat ein abwechslungsreiches Programm. 2016 kommt die Generalversammlung der Raiffeisenbank Im Rheintal dazu.

Regionales Kulturzentrum

1981 öffnete sich zum ersten Mal der Vorhang des Spielbodens im zweiten Stock des Dornbirner Kulturhauses. Vom „Spiel auf dem Dachboden“ rührt daher sein Name. Seit mittlerweile nun



Der Dornbirner Spielboden bietet das attraktive Ambiente für die 118. Generalversammlung.

knapp 20 Jahren hat das Veranstaltungszentrum seine Heimat in der ehemaligen Rhomberg-Fabrik im Rohrbach gefunden. In den Hallen der alten Textilfabrik haben Künstler und Publikum genügend Platz für den bunten Mix an Veranstaltungen. Damit konnte sich der Spielboden zum größten Kulturzentrum Vorarlbergs entwickeln. Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist seit Jahren Partner des Spielbodens und freut sich, ihre Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung dorthin einladen zu dürfen.



40 Jahre im Einsatz

Die Raiffeisenbank Im Rheintal gratuliert einer großen Jubilarin: **Maria Muxel war vier Jahrzehnte im Team und verabschiedete sich nun in ihren Ruhestand.**

Der 1. Jänner 1975 war Marias erster Arbeitstag in der damaligen Raiffeisenkassa Hatlerdorf. Zusammen mit dem Raiffeisenlager war die Bank zu dieser Zeit in der Dornbirner Schützenstraße angesiedelt. In ihrem langjährigen Einsatz hat sie lediglich für ihre Karenz eine

Pause eingelegt. Aus den vergangenen vier Jahrzehnten bei Raiffeisen kann Maria allherhand erzählen: So erlebte sie 1992 die Fusion mit der Raiffeisenbank Dornbirn ebenso mit wie den Umzug in die Bankstelle in der Arlbergstraße drei Jahre später und schließlich die Fusion zur Raiffeisenbank Im Rheintal 2012.

Ein großes Dankeschön

Heuer verabschiedete die Raiffeisenbank Im Rheintal ihre Mitarbeiterin nach 40 Jahren in die wohlverdiente Pension. Maria war immer der gute Geist in der Bankstelle Hatlerdorf und wurde aufgrund ihrer offenen und freundlichen Art von Kunden wie auch von Mitarbeitern und Vorgesetzten sehr geschätzt. Ob der Ruhestand wirklich so ruhig wird, darf bezweifelt werden: Die beiden Enkel, Marias ehrenamtlicher Einsatz in der Pfarre Rohrbach und die Vorsäbühnte in Au werden sicher für Beschäftigung sorgen.



VDir. Wilfried Amann gratuliert Maria Muxel.